

	<p>Objekt: Karl Liebknecht auf dem Totenbett</p> <p>Museum: Niederlausitz-Museum Luckau Nonnengasse 1 15926 Luckau 03544-1299710 museum@luckau.de</p> <p>Sammlung: Kunstobjekte der Niederlausitz</p> <p>Inventarnummer: NLM VIK 590/78</p>
--	---

Beschreibung

Diese kleinere Arbeit zeigt Liebknecht auf dem Totenbett. Vorlage und Anregung boten die Arbeiten von Käthe Kollwitz, die auf Wunsch der Familie den ermordeten Liebknecht in der Leichenhalle gezeichnet hatte.

Karl Liebknecht hatte als Rechtsanwalt und Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses 1914 und 1915 als einziger Sozialdemokrat gegen die Kriegskredite gestimmt. Auf der größten Antikriegsdemonstration in Berlin am 1. Mai 1916 trat er als Redner auf und wurde daraufhin wegen Hochverrat zu vier Jahren und einem Monat Zuchthausstrafe sowie dem Verlust der bürgerlichen Rechte verurteilt. Seit dem 8. Dezember 1916 war er im Zuchthaus Luckau, das bevorzugt für politische Häftlinge aus Berlin und Brandenburg genutzt wurde, inhaftiert. Untergebracht war er in einer Einzelzelle im Erdgeschoss des alten Gefängnisses, der heutigen Kulturkirche. Auf Druck von Protesten musste er nach einer Amnestie am 23. Oktober 1918 entlassen werden.

Grunddaten

Material/Technik: Gouache auf Papier
Maße: 58,5 x 47 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1952
	wer	Erich Steller (Maler)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Karl Liebknecht (1871-1919)
wo
[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann
wer Karl Liebknecht (1871-1919)
wo

Literatur

- Autorenkollektiv (2008): Luckau - Tor zur Niederlausitz. Mensch, Kultur, Natur.